



tfk Spielplan Mai 2018

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel

Society Player / theater hautnah e.V.

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee



Mittwoch, 16.5. bis Sonntag, 20.5. - 20 Uhr

Gastspiel

BERT Berlin English Repertory Theatre

Our Hands

by Erman Jones



Donnerstag, 24.5. bis Samstag, 26.5. - 20 Uhr

**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR	04.05.	20.00 <i>Gastspiel</i>	PATCHWORK Festival 2018 EurythmieMiniaturenSerie GRATTULA BEDATTULA Für eine abwechslungsreiche eurythmische Landschaft
<p>PATCHWORK bedeutet: der Zuschauer sieht eine Serie von eurythmischen Miniaturen und hat Eindrücke von unterschiedlichen Stilen, der unterschiedlichen Anwendung der eurythmischen Kunst. Ob solistisch oder als Gruppenarbeit - in jeder Miniatur ist eine Aussage auf den Punkt gebracht. Für Eurythmisten bedeutet PATCHWORK eine Möglichkeit, ihre künstlerische Arbeit zu präsentieren, unabhängig von einer bestimmten Gruppierung, und ohne die Anforderung, einen ganzen Abend zu füllen.</p> <p>Die unterschiedlichen Beiträge werden von den jeweiligen Solisten/Gruppen autonom bearbeitet. Erst am Schluss werden die Ergebnisse zu einem Eurythmiefestival der Miniaturen zusammengetragen. Die Form der Miniatur wurde gewählt, weil die Miniatur ein geeignetes Genre ist, das Wesentliche wie unter einem Brennglas sichtbar zu machen.</p> <p>Mitwirkende und Titel: ArTRaum „Prinzen und Engel“, Lina Baimler/Mathieu Vincent „Wortplatz“, Thomas Feyerabend/Milton Camilo „Staub“, Volker Frankfurt „take time-holding space“, Bettina Grube/Projekt-Ensemble aus Hamburg und Kiew „Intense“, Marty Hecker „...amOng...“ „Stefan Hasler „Schweizerdeutsche Poesie“, Milena Hendel/Rachel Kanis „#contacteurytmie“, Mei Kadac „Umbral“, Miranda Markgraf/Merle Richter „LAMB me“, Ingrid Schweitzer/Birgit Hellmich „Interludium“, Hans Wagenmann „Heimaten“, Kirsten Wiebers „AIR AM I“</p> <p>Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €</p>			
SA	05.05.	16+20	Patchwork Festival 2018
SO	06.05.	20.00 <i>Gastspiel</i>	BACH ~ fluss Gitarrenkonzert mit Kanahi Yamashita und Carlo Domeniconi
<p>Eine Begegnung von strenger und freier Form. Kanahi Yamashita spielt Kompositionen von J.S. Bach; Carlo Domeniconi spielt seine eigenen Toccaten.</p> <p>Kanahi Yamashita war lange Jahre mit dem "Kazuhiro Yamashita Family Quintett weltweit unterwegs. Seit 2015 lebt sie in Berlin, gewann 2016 das Stipendium von Yamaha Music Foundation und war 2017 eine der sechs Semifinalisten beim ARD Musikwettbewerb. Bis 2017 studierte sie Gitarre an der UdK (Bachelor), spielt regelmäßig Solokonzerte, studiert jetzt Gesangspädagogik an der UdK. und ist Schülerin von Carlo Domeniconi.</p> <p>Carlo Domeniconi ist einer der angesehensten Komponisten für Gitarre seiner Zeit. Namhafte Gitarristen spielen seine Stücke weltweit. Er selbst war als Solist mit seiner Musik Jahrzehnte im In- und Ausland unterwegs. Seine Discographie umfasst mehrere CDs, davon allein sieben in der Serie „Selected Works“. Bis heute setzt er sein Werk fort, immer auf der Suche nach neuen Wegen für sein Instrument.</p> <p>Eintritt: 15 €, erm. 10 €</p>			
DO	10.05.	20.00	Two for a Girl by Mary Kelly and Noni Stapleton starring Mary Kelly <i>Gastspiel BERT Berlin English Repertory Theatre in englischer Sprache</i>
<p>Josie Connors, a young Irish Traveller sets up camp with her nomadic family on the edge of Ryan's farm, Tipperary, Ireland - 1946. When Josie crosses one of the entrenched cultural lines between her Irish (ethnic minority) travelling community and the Irish (settled) community - we are catapulted through decades of unthinkable consequences. "Stuck between two worlds" in isolation and poverty - Josie keeps travelling, as she is presented with the most compelling reasons of all to survive. As Mary Kelly seamlessly embodies the five main characters - you will be drawn across generations and to every corner of Ireland in this unique look at identity, freedom and loss when two distinct Irish communities collide.</p> <p>artistic director: Erman Jones</p> <p>tickets: 15 €, red. 7 € pre-purchased; 10 € pre-sales available from March 15 exclusively at www.bert.berlin/tickets</p>			

FR	11.05.	20.00	Two for a Girl
SA	12.05.	20.00	Two for a Girl
MI	16.05.	20.00	Wer hat Angst vor Virginia Woolf? von Edward Albee <i>Gastspiel Society Player / theater hautnah e.V.</i>
<p>Party nach der Party. Zwei Paare, ein Abgrund... George und Martha, sie lieben den Schlagabtausch untereinander und Rollenspiele, sie lieben es sich gegenseitig zu überraschen, Haken zu schlagen und ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Die Klatschblättchen und Psychologen, die uns suggerieren wollen, nach 23 Jahren ist generell nichts mehr los in einer Ehe, das trifft auf die beiden nicht zu. Im Gegenteil. Dass bei ihnen metaphorisch gesprochen auch Blut fließt, ist unvermeidlich. Wo gehobelt wird, da fallen Späne. Und morgen ist für Martha und George ein besonderer Tag. Für die Gäste jedoch, die Martha spontan und ohne Absprache mit George mitten in der Nacht eingeladen hat, beginnt ein rätselhaftes Spiel, in dem sie, ob sie wollen oder nicht mitspielen müssen, ohne ihre Rollen genau zu kennen.</p> <p>Es spielen: Martha: Karin Seven George: Felix Theissen Honey: Eva Schröder Nick: David Müller Regie: Judith von Radetzky Bühne: Stephan Maria Fischer Aufführungsrechte: S. FISCHER Verlag Foto: Jochen Zick Layout Foto: Beate Schmitt</p> <p><i>Eine Zusammenarbeit von society player / theater hautnah und Graphit Theater Labor</i></p> <p>Eintritt: 20 €, ermäßigt 13 € angst-vor-virginia-woolf.de</p>			
DO	17.05.	20.00	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
FR	18.05.	20.00	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
SA	19.05.	20.00	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
SO	20.05.	20.00	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
DO	24.05.	20.00	Our Hands by Erman Jones <i>Gastspiel BERT Berlin English Repertory Theatre</i>
<p>Redefining our understanding of a brother's legacy and a father's responsibilities, Erman Jones dramatizes the unique relationships that exist within his large Mormon family, set against the backdrop of a small, rural Idaho town. Our Hands is an autobiographical one-man show that explores the miraculous and disastrous consequences of the choices we have a hand in making.</p> <p>tickets: 15 €, red. 7 € pre-purchased; 10 € pre-sales available from March 15 exclusively at www.bert.berlin/tickets</p>			
FR	25.05.	20.00	Our Hands
SA	26.05.	20.00	Our Hands
MI	30.05.	20.00	Hamlet for You Eine Shakespeare-Komödie <i>Gastspiel Theater Colorado</i>
<p>Nirgends stirbt man so schön wie in Hamlet. „Hamlet for You“ ist ein Theaterspaß um zwei Schauspieler, die sich mit Shakespeares Klassiker vielleicht doch etwas zu viel zugemutet haben. Aber jetzt stehen sie auf der Bühne und geben alles - Sein oder Nichtsein. Wenn da nur die Frage, wer welche Rolle spielt, schon geklärt wäre. Und wenn nicht nur Friedrich, der ausgewiesene Shakespeare-Kenner, wüsste, um was es in dem Stück geht, sondern auch sein Mitspieler Johannes, der eher für Musicals schwärmt als davon, jetzt in die Rollen von Ophelia und Gertrud schlüpfen zu müssen. Mit viel Phantasie und Improvisationstalent, auch mit tatkräftiger Unterstützung des Publikums, schaffen die beiden es dann aber doch, das Stück über die Bühne zu bringen. Am Ende sind jedenfalls alle Figuren tot, die im „Hamlet“ tot sein müssen. Und Johannes hat sogar noch seinen großen Auftritt als Musicalstar. Das Stück bringt in 80 Minuten den ganzen „Hamlet“ auf die Bühne. Dabei versteht es Sebastian Seidel, neben der Komik auch viel Wissenswertes über Shakespeare und die damalige Theatergeschichte zu erzählen. Eine kurzweilige Adaption des Klassikers in denkbar kleinster Besetzung!</p> <p>Mit: Marcus Zollfrank & Marius Mik Regie: Marcus Zollfrank</p> <p>Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €</p>			